

Die engste Zusammenarbeit der Volkspolizei mit der Bevölkerung wird durch verschiedene organisatorische Maßnahmen unterstützt. Das System der Abschnittsbevollmächtigten trägt diesem Grundsatz der volkspolizeilichen Arbeit Rechnung. Die Abschnittsbevollmächtigten sind in ihrem Abschnitt das Bindeglied zwischen dem Volkspolizei-Kreisamt und der Bevölkerung, unterstützt durch freiwillige Helfer aus den Reihen der fortschrittlichsten Werktätigen. Auch die Mitarbeit in den Ständigen Kommissionen für Volkspolizei und Justiz der Volksvertretungen trägt zur engen Verbindung mit den Massen bei.

Das Heldentum unserer Volkspolizei

Der Haß gegen unsere Arbeiter-und-Bauern-Macht, die ohnmächtige Wut der Feinde des Volkes über die Erfolge unseres friedlichen Aufbauwerkes treiben unsere Gegner zu immer gemeineren und hinterhältigeren Verbrechen. Aber die Volkspolizei erfüllt mit höchster Einsatzbereitschaft unbeirrbar ihre Pflicht. Groß und namenlos ist das Heldentum vieler tapferer Volkspolizisten, die täglich, stündlich ihr Leben einsetzen für den Schutz unserer Republik. Nur selten wird dieses stille Heldentum auch in der breiten Öffentlichkeit bekannt. Unzählige Volkspolizisten setzen aber im Kampf gegen Saboteure und Agenten, gegen das Verbrechen, bei der Bekämpfung von Bränden, bei der Durchführung des allgemeinen täglichen Dienstes der Volkspolizei ihr Leben ein. Nicht wenige Opfer hat die Deutsche Volkspolizei in den zehn Jahren ihres Bestehens gebracht. Am 1. Juli 1955 gedenkt die Volkspolizei all der Kameraden, die ihr Leben ließen im Kampf für die Interessen des Volkes. Solche Opfer kann nur eine Polizei bringen, die aus dem Volke hervorgegangen ist und für das Volk kämpft. Die Volkspolizei gibt ihren gefallen Kameraden das Versprechen: Wir werden unermüdlich weiterkämpfen und immer bereit sein zur Verteidigung des Friedens, wir werden immer in Treue und Liebe zur Heimat, zur Partei der Arbeiterklasse und zur Regierung der Deutschen Demokratischen Republik stehen, wir werden unsere Ausbildung weiter verbessern und uns zu Meistern in der Beherrschung der Waffen qualifizieren!

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Chef der Deutschen Volkspolizei haben durch die Verleihung von Orden und Ehrenzeichen an die besten Offiziere, Unterführer und Wachtmeister der Volkspolizei ihrer Anerkennung für hervorragende Taten, für Einsatzbereitschaft und Mut würdigen Ausdruck verliehen.

Das sind die Kader der Volkspolizei

Träger dieser Auszeichnungen sind solche Volkspolizisten wie der Chef der Bezirksbehörde der Deutschen Volkspolizei für den Bezirk Erfurt, Chefinspekteur der Volkspolizei Erhardt König. Chefinspekteur König kämpft seit seinem 18. Lebensjahr für die Interessen der Werktätigen. Wie fast alle leitenden Offiziere der Volkspolizei kommt er aus der Arbeiterklasse. Seine großen, im Kampf der revolutionären Arbeiterbewegung erworbenen Erfahrungen und sein reiches politisches Wissen stellte er von Anfang an für den Aufbau und die Entwicklung der Volkspolizei zur Verfügung. Im Jahre 1900 geboren, Kind eines Steinbrucharbeiters, besuchte er die Volksschule und war als Bauarbeiter tätig. 1918 wurde er Mitglied der SPD, trat 1923 über zur KPD und arbeitete dort als Funktionär. Mehrere Jahre war Erhardt Köfing arbeitslos. 1932 und 1933 wirkte er als Stadtverordneter in Mittweida. Nach 1933 kämpfte er illegal gegen den Faschismus,